

[fol. 17r]¹³*Summa vorbeschribnen Waizen-*

malz Einnamb bey dem Neuen Molzhaus
 211 Thörrn, iede zu 7 Schaf, *thuet* 1477 Schaf —,
 solche haben Ausmolzung ertragen 179 Schaf 8 Mezen,
 khombt der Ausrechnung nach vf ain Thörr bey
 17 Mezen — Viertl vnnd thuen beede Possten zusamben
 1656 Schaf 8 Mezen

[fol. 17v]

Summa alles erzigleten Waizen-

malz alhier zue Kelhamb, als nemblichen in dem
 vordern Grossen Alten Molzhaus
 268 Thörrn, iede 9 Schaf, *thuet* 2412 Schaf —
 Dan in dem Neuen Molzhaus auf gemachte
 211 Thörrn, iede 7 Schaf, *thuet* 1477 Schaf —
 Item hat die Ausmolzung bey beeden Preu-
 heusern absonderlich ertragen 456 Schaf 14 Mezen,
 zusamben
 4345 Schaf 14 Mezen

Dann sinndt vermög fertiger Rechnung *fol.*
 27 im Resst verbliben

2963 Schaf 2 Mezen

[fol. 18r]¹⁴*Summa Summarum**aller Malz Einnamb**thuet*

7308 Schaf 16 Mezen

Weillen man diss Jahr den Waizen vmb
 ein mörckliches stöckher als vorige Iahr
 vf beschehen genedigistes Anbefelchen *p.* Herrn Hof-
 Cammer *Directors* Johan Friderich Widtmans¹⁵ etc.
 hat miessen waxen lassen, also das die Aus-
 molzung derentwillen was mehrers geben. Solchem-
 nach ist auch obiges Summarum vmb 92 Schaf
 15 Mezen grösser

¹³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

¹⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

¹⁵ Johann Friedrich Freiherr von Widmann zu Rapperzell, Motzenhofen und Schönbrunn bei Haag war Hofkammerrat, dann Hofkammerdirektor und zugleich Administrator der Grafschaft Haag (1688-1697); er hatte die Edelmannsfreiheit und die niedere Gerichtsbarkeit für sich auch „beim Söldengütl in Pfaffenhofen“. Er war vom 24. April 1686 bis zu seinem Tod im Jahr 1697 Pfleger und Kastner von Geisenhausen. FERCHL: Beamte, S. 259 u. 283.